

## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

das Jahr 2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben - ein Jahr voller Ungewissheit und Veränderungen. „Manche Veränderungen scheinen auf den ersten Blick negativ zu sein, aber sie schaffen Platz für neue Dinge.“ (Eckhart Tolle). So konnten im Rahmen des Regionalbudgets 2020 zehn tolle Kleinprojekte realisiert werden, die den Alltag und die Freizeit der NM-Arge 10-Kommunen bereichern.

Vielen Dank hierfür allen Kleinprojekträger\*innen und den zahlreichen Ehrenamtlichen, die tatkräftig bei dem ein oder anderen Projekt mitgeholfen haben. Für das Jahr 2021 ist eine erneute Teilnahme am Regionalbudget geplant. Gerne können Sie sich in der „staden Jahreszeit“ Gedanken machen, wie unsere Heimat noch lebenswerter gestaltet werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie über unsere neue Homepage [www.nm-arge10.de/aktuelles](http://www.nm-arge10.de/aktuelles).

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes und gesundes neues Jahr 2021!

Ihr **Team der ILE NM-Arge 10**



Foto: Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf.

### Diesmal im Profil Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf.

Rund um Seubersdorf i.d.OPf. gibt es einige kulturelle und landschaftliche Schmäckerl zu entdecken: Die **Adelburg bei Eichenhofen** ist der Rest einer ehemaligen hochmittelalterlichen Adelsburg im Gemeindegebiet von Seubersdorf erbaut im 12. Jahrhundert von den Herren von Adelburg („Adelenburg“). 1246 fiel sie an das Reich zurück und war in der Folgezeit vielfach Handels- und Tauschobjekt. Weitere Burgbesitzer waren die Wittelsbacher und die Herren von Parsberg. Von 1413 bis 1584 wurde die Anlage mehrmals zerstört. Die dreiteilige Anlage bestand aus einer Kernburg und zwei Vorburgen. Ihre fünf Meter hohe und 1,45 Meter starke Ringmauer aus den im 12. Jahrhundert üblichen Buckelquadern ist noch teilweise erhalten. Nach einer Sage soll von Klapfenberg und Oberweiling ein unterirdischer Tunnel unter der Schwarzen Laber hindurch zur Adelsburg führen, der den Menschen in den Dörfern zum Schutz vor vorbeiziehenden Truppen auf der Burg diene. Die Ruine auf der Kuppe des Kellerbergs ist frei zugänglich und kann über Wanderwege aus den umliegenden Ortschaften erreicht werden.

In der alten Scheune Waldkirchen öffnet die **Galerie Zink** ihre Türen und lädt zur Entschleunigung mit höchstem Kunstgenuss ein. Die Räumlichkeiten der Galerie für zeitgenössische Kunst befinden sich in einer früheren Pfarrökonomie gehörenden Scheune. Für die Planungen konnte Michael Zink die kunstbegeisterten Schweizer Architekt\*innen Tamara Henry und Mathieu Robitaille gewinnen.

Ein Wandererlebnis der besonderen Art bietet die Naturwallfahrt rund um den Petersberg mit Erweiterung ins **Tal der Wissinger Laber**. Von Freihausen nach Ittelhofen führt dieser ausgeschilderte Wanderweg entlang der Wissinger Laber. Am Weg laden Gasthäuser zum Einkehren ein.

